

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Evangelische Licht und Recht

Pritius, Johann Georg

Franckfurth am Mayn, 1730

VD18 13265687

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188647](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188647)



Im Rahmen Jesu.

Evangelisches Licht und Recht.

I.

Am I Sonntag des Advents.

Evangelium Matth. XXI, 1-9.

Da sie nun nahe bey Jerusalem zc.

I. Das evangelische Licht lehret uns, Jesus sey ein Gnaden-König der Seelen.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, es solle die Seele ihren König suchen, ihm nachfolgen / gehorchen, und alle Ehrerbietung erweisen.

II. Am

24

II.

Am II Sonntage des Abvents.

Evangelium Luc. XXI, 25 - 36.

Und es werden Zeichen geschehen 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, es stehe uns noch eine Haupt-Erlösung für.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir uns in einer christlichen Wachsamkeit bereit halten, am jüngsten Tage für des Menschen Sohn zu stehen.

III.

Am III Sonntage des Abvents.

Evangelium Matth. XI, 2 - 10.

Da aber Johannes im Gefängniß 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, Christus sey der wahre Messias, so in die Welt hat kommen sollen.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir unserm Nächsten nach seinem Verdienst ein gutes Zeugniß geben.

IV. Am

IV.

Am IV Sonntage des Advents.

Evangelium Joh. I, 19 - 28.

Und dieß ist das Zeugniß Johannis/ 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, was die Tauffe für eine heilige Einsetzung Gottes sey.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß sich keiner über seinen Stand erheben soll.

V.

Am heiligen Christ: Tage.

Evangelium Luc. II, 1 - 14.

Es begab sich aber zu der Zeit/ 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß der Sohn Gottes sey wahrer Mensch geboren worden.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir uns über die Geburt Christi erfreuen, und deswegen Gott zu Ehren einen Lobgesang anstimmen.

VI.

Am II Christ: Tage.

Evangelium Matth. XXIII, 34-39.

Siehe / ich sende zu euch Propheten 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß Gott sich der Menschen zu seinen Werkzeugen gebrauche, die Menschen zu sich zu sammeln.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß man die Diener Gottes gerne aufnehme, und sich von ihnen zu Christo sammeln lasse.

VII.

Am Sonntage nach dem Christ: Tage.

Evangelium Luc. II, 33-40.

Und sein Vater und Mutter verwunderten sich 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß Christus zwar ein Stein ist, den die Bau: Leute verworffen haben, der aber zum Eckstein worden ist.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß alte Leute ihre übrige Lebens: Zeit Gott zu seinem Dienste heiligen.

VIII. Am

VIII.

Am Neuen Jahrs-Tage.

Evangelium Luc. II, 21.

Und da acht Tage um waren/2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß Christus sich dem Geseze unterworfen habe.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir Jesu als unsern Herrn annehmen, und in ihm alle Seligkeit suchen.

IX.

Am I Sonntage nach Epiphaniä.

Evangelium Luc. II, 41 - 52.

Und seine Eltern giengen alle Jahr 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß wir an Jesum einen Lehrer haben, der mit göttlicher Weisheit begabet ist.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir Gott nach seinem Geseze seinen Dienst leisten.

A 3

X. Am

X.

Am II Sonntage nach Epiphaniä.

Evangelium Joh. II, 1 - 11.

Und am dritten Tage ward eine Hochzeit/ &c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß Jesus unser Heyland ein Herr der Herrlichkeit sey.

II. Das evangelische Recht fordere von uns, daß wir uns um die Gegenwart und Beystand Christi fleißig bekümmern.

XI.

Am III Sonntage nach Epiphaniä.

Evangelium Matth. II, 1 - 13.

Da JESUS vom Berge herab gieng/ &c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß auch die Heyden Miterben der Gnade Gottes und des Himmelreichs seyn sollen.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir uns dem Göttlichen Willen schlechterdings unterwerffen sollen.

XII. Am

XII.

Am IV Sonntage nach Epiphaniä.

Evangelium Matth. VIII, 23 - 27.

Und Jesus trat in das Schiff / 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß die es mit Christo halten, allerley Gefahr unterworfen seyn.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir in aller Gefahr bey Christo Hülffe suchen, und wenn wir sie erhalten, solches dankbarlich erkennen.

XIII.

Am V Sonntage nach Epiphaniä.

Evangelium Matth. XIII, 23 - 30.

Er legte ihnen ein ander Gleichniß vor / 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß die sichtbare Kirche Christi ein gemischter Hauffe sey, darinnen Gute und Böse zu finden.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir nicht sicher seyn, und damit den Feinden Christi Gelegenheit geben, allerhand Böses in der Kirche anzurichten.

U 4

XIV. Am

XIV.

Am Sonntage Septuagesimä.

Evangelium Matth. XX, 1 - 16.

Das Himmelreich ist gleich einem
Haus = Vater/ 2c.

I. Das evangelische Licht lehret
uns, daß Gott das Gute nicht wolle uns
belohnet lassen.

II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß ein jedweder in seinem Be-
ruff fleißig arbeite.

XV.

Am Sonntage Seragesimä.

Evangelium Luc. IIX, 4 - 15.

Da nun viel Volk bey einander
war 2c.

I. Das evangelische Licht lehret
uns, daß das göttliche Wort von einer
göttlichen Krafft sey.

II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir das Wort Gottes mit
gebührender Andacht hören, und in einem
guten Herzen aufnehmen und bewah-
ren.

XVI. Am

XVI.

Am Sonntage Esto mihi.

Evangelium Luc. XVII, 31 - 42.

Der **HERR** **Jesus** nahm zu sich
die Zwölffe zc.

I. Das evangelische Licht lehret
uns, was es vor eine Bewandniß mit
dem Leiden Christi habe.

II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir **GOTT** unsere Noth-
durfft in Demuth vortragen, und nach er-
langter Hülffe uns gegen ihm dankbahr
erweisen.

XVII.

Am Sonntage Invocavit.

Evangelium Matth. IV, 1 - 11.

Da ward **Jesus** vom Geist in die
Wüsten geführt zc.

I. Das evangelische Licht lehret
uns, daß **GOTT** neben dem Menschen Ge-
schöpfe erschaffen habe, die Geister seyn, da-
von nun etliche gut, und etliche böse seyn.

II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir uns mit Waffen aus
dem Göttlichen Worte versehen, den bösen
Geistern getrost und beständig zu wider-
stehen.

A 5

XVIII. Am

XVIII.

Am Sonntage Reminiscere.

Evangelium Matth. XV, 21 - 28.

**Der HERR IESUS gieng aus von
Dannen/ 2c.**

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß Christus zwar dem Jüdischen Volcke vornehmlich zu gute gekommen, doch daß von seiner Gnade und Verdienst die Heyden nicht ausgeschlossen werden.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir im Glauben feste stehen, und beständig in allem Kampff aushalten sollen.

XIX.

Am Sonntage Oculi.

Evangelium Luc. XI, 14 - 28.

**Der HERR IESUS trieb einen
Teuffel aus/ 2c.**

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß der Teuffel ein zwar mächtiger und den Christen gefährlicher, doch von Christo überwundener Feind sey.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, den Sieg Christi gegen den Teuffel zu erkennen, Christum zu preisen, und dem Teuffel bey uns keinen Raum zu geben.

XX. Am

XX.

Am Sonntage Lätare.

Evangelium Joh. VI, 1-15.

Darnach fuhr Jesus weg 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns,
daß Christus wahrhaftig der groſſe Pro-
phete ſey, der in die Welt kommen ſollen.

II. Das evangelische Recht fordert
von uns daß wir Gott vertrauen, er wer-
de uns auch in dem Leiblichen verſorgen.

XXI.

An Sonntage Judica.

Evangelium Joh. IIX, 46-59.

Welcher unter euch kan mich einer
Sünde zeihen/ 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns,
daß ein überaus groſſer Unterſcheid ſey
zwiſchen einem Menſchen, der von Gott,
und einem Menſchen, der vom Teuſel
iſt.

II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir Chriſto, der Gott zu
ſeinem Vater hat, und den Gott ehret,
ſeine gebührende Ehre geben.

XXII. Am

XXII.

Am Sonntage Palmarum.

Evangelium Matth. XXI, 1-9.

Da sie nun nahe bey Jerusalem kamen 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß Christus in den Tagen seines Fleisches sich sehr tieff erniedriget habe.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir nach dem Exempel Christi gerne Gottes Willen thun, wenn es gleich an ein Leiden gehet.

XXIII.

An dem ersten heiligen Oster-Tage.

Evangelium Marc. XVI, 1-8.

Und da der Sabbath vergangen war 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß Christus ein Herr des Todes sey, und ihm seine Macht genommen habe.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir das Fest der Auferstehung Christi Christlich und rechtmässig feyren.

XXIV. Am

XXIV.

An dem andern heiligen Oster-Tage.

Evangelium Luc. XXIV, 13 - 35.

Und siehe/zween aus ihnen gien-
gen 2c.

I Das evangelische Licht lehret uns,
daß die Weissagungen von dem Messia ih-
re Erfüllung richtig erreicht.

II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir uns unter einander in
Gesprächen von Göttlichen Dingen er-
bauen.

XXV.

Am Sonntage Quasimodogeniti.

Evangelium Joh. XX, 19 - 31.

Am Abend aber desselbigen Sab-
baths 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns,
es sey die Vergebung der Sünden in der
Christlichen Kirche anzutreffen.

II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir den Zeugnissen von
Christo Glauben zustellen, wenn wir gleich
die Sachen selbst nicht gesehen haben.

XXVI. Am

XXVI.

Am Sonntage Misericordias Domini.

Evangelium Joh. X, 1 - 16.

Ich bin ein guter Hirte/2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß Christus der beste Hirte sey.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, wir sollen uns mit Jesu recht bekandt machen, daß er uns erkenne, und wir ihm bekandt seyn.

XXVII.

Am Sonntage Jubilate.

Evangelium Joh. XVI, 16 - 23.

Über ein Fleines werdet ihr mich nicht sehen/2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß der Christen Stand ein Stand sey / darinnen man sein Creuz tragen muß / welches aber einen fröhlichen Ausgang hat.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir mit der Welt Freude Nichts zu thun haben sollen.

XXVIII. Am

XXV.III.

Am Sonntag Cantate.

Evangelium Joh. XVI, 5 - 15.

Nun aber gehe ich hin zu dem 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß der heilige Geist in den Seelen der Menschen zu ihrer Seeligkeit arbeite.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir uns von dem heiligen Geiste leiten und führen lassen.

XXIX.

Am Sonntage Rogate.

Evangelium Joh. XVI, 23 - 30.

Warlich/warlich ich sage euch/2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß wir in dem Nahmen Jesu einen freien Zugang zu Gott haben, und alles von ihm ausbitten können.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir uns der Freiheit gebrauchen, und in dem Nahmen Jesu Gott um alles ansprechen, was wir bedürffen.

XXX. Am

XXX.

Am Fest der Himmelfahrt Christi.

Evangelium Marc. XVI, 14. 20.

Zuletzt da die Hilffe zu Tische 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß Christus nach seinem Tode und Auferstehung in seine völlige Herrlichkeit eingegangen.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir das evangelische Predigamt in seiner Würde erkennen, und durch dasselbe uns selig machen lassen.

XXXI.

Am Sonntage Exaudi.

Evangelium Joh. XV - 26. XVI, 4.

Wenn aber der Tröster kommen wird 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß wir das allergewisseste Zeugniß von Jesu haben.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir um Christi willen alles Leiden sollen willig auf uns nehmen.

XXXII. Am

XXXII.

Am heiligen Pfingst-Feste.

Evangelium am heiligen Pfingst-Feste.

Wer mich liebet / der wird mein Wort halten/2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß die Gläubigen eine Wohnung des dreieinigen Gottes seyn.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir uns über den Hingang des HERREN JESU zu seinem Vater herzlich freuen.

XXXIII.

Am andern Pfingst-Tage.

Evangelium Joh. III, 16 - 21.

Also hat GOTT die Welt geliebt/2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß GOTT aus unaussprechlicher Liebe gegen uns Menschen einen so herrlichen Weg zur Seeligkeit zu gelangen uns gezeigt hat.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir ja die Werke der Finsterniß vermeiden sollen.

B

XXXIV. Am

XXXIV.

Am Feste der heiligen Dreysaltigkeit.

Evangelium Joh. III, 1 - 15.

Es war ein Mensch unter den
Pharisäern / 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns,
wie diejenigen müssen beschaffen seyn, wel-
che in das Reich Gottes eingehen wollen.

II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir die Vernunft in Glaub-
bens-Sachen nicht herrschen lassen.

XXXV.

Am I Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Luc. XVI, 19 - 31.

Es war ein reicher Mann / 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns,
daß es mit dem Menschen nach seinem To-
de nicht ganz aus sey; sondern daß er in
einen andern Zustand versetzet werde.

II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir unser Leben hier also füh-
ren, daß wir aus der Zeit in die selige E-
wigkeit eingehen können.

XXXVI. Am

XXXVI.

Am II Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Luc. XIV; 16 - 24.

Es war ein Mensch / der machte
ein groß Abendmahl / 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns,
daß Gott in dem neuen Testament seine
Gnade reichlich austheile.

II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß sich Niemand unterstehe, die
Gnade Gottes zu verachten.

XXXVII.

Am III Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Luc. XV; 1 - 11.

Es naheten aber zu ihm allerley
Sölner 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns,
daß Jesus ein Freund der ihn suchenden
Sünder sey, und sich ihrer annehme.

II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir durch Buße bey Gott
Gnade suchen.

XXXIIX.

Am IV Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Luc. VI, 36 - 42.

Seyd barmherzig/wie auch ic.

I. Das evangelische Licht lehret uns,
daß Gott ein Vergelter des Guten sey.II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir unsern Neben-Mens-
chen nicht freventlich richten sollen.

XXXIX.

Am V Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Luc. V, 1 - 11.

Es begab sich aber / da sich das
Vold^e ic.I. Das evangelische Licht lehret uns,
an Gottes Segen sey alles gelegen, im
Leiblichen und Geistlichen.II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir beides thun, fleißig
dem Gottesdienst abwarten, und fleißig
arbeiten.

XL. Am

XL.

Am VI Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Matth. V, 20 - 25.

Ich sage euch/ es sey denn eure Gerechtigkeit 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß wir eine wahre Gerechtigkeit haben müssen/ wenn wir wollen in das Himmelreich kommen.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß man ein liebreiches Gemüth gegen seinen Nächsten trage.

XLI.

Am VII Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Marc. IX, 1 - 9.

Zu der Zeit / da viel Volcks da war 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß man könne aus den Wunderwerken, die Jesus gethan, gewiß schließen, daß er der Christus, oder der Messias sey.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir ein Mitleiden mit dem Armen und Hülffbedürfftigen haben, und ihnen nach Vermögen helfen.

B 3

XLII. Am

XLII.

Am IIX Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Matth. VII, 15 - 23.

Sehet euch für / für den falschen Propheten / 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß rechtschaffene Christen an den Früchten sich müssen erkennen lassen.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir den Willen Gottes thun sollen.

XLIII.

Am IX Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Luc. XVI, 1 - 9.

Es war ein reicher Mann / der hatte einen Haushalter / 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß Gott uns Menschen zu Haushaltern der uns anvertrauten Güter, nicht aber zu Eigenthums-Herrn derselben gesetzt hat.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir mit den zeitlichen Gütern redlich umgehen, und sie zum besten der Nothleidenden anwenden.

XLIV. Am

XLIV.

Am X Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Luc. XIX, 41 - 48.

Als Iesus nahe zu Jerusalem zc.

I. Das evangelische Licht lehret uns,
daß wir an JESU einen barmherzigen
Hohenpriester haben.II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir das Haus Gottes in
Ehren halten sollen.

XLV.

Am XI Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Luc. XVII, 9 - 14.

Der Herr Iesus sagte zu etli-
chen/die sich selbst vermessen/zc.I. Das evangelische Licht lehret uns,
daß wir vor Gott auf unsere Werke nicht
troken; sondern in Demuth bey Gott
Gnade suchen sollen.II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir unser Elend erkennen,
und andere nebenst uns nicht verachten
sollen.

B 4

XLVI. Am

1118. III. IX

XLVI.

Am XII Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Marc. VII, 32 - 37.

Da der HErr Iesus wieder aus-
gieng zc.

I. Das evangelische Licht lehret uns,
daß Christus der rechte Arzt sey, uns ge-
sund zu machen.

II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir dem Befehl unsers
Jesu nachkommen.

XLVII.

Am XIII Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Luc. X, 23 - 36.

Iesus wandte sich zu seinen Jün-
gern zc.

I. Das evangelische Licht lehret uns,
daß Christus der Mittel-Punct sey des
alten und neuen Testaments.

II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir Gott und Menschen
lieben sollen.

XLVIII. Am

XLIIX.

Am XIV Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Luc. XI, 11 - 19.

Und es begab sich / da **I**esus reisete zc.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß die Sünde den ganzen Menschen verderbet habe.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir uns gegen **G**ott für die erwiesene Wohlthaten dankbahr bezeigen.

XLIX.

Am XV Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Matth. VI, 24 - 34.

Niemand kan zweyen Herren dienen zc.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß **G**ott für seine Geschöpfe insgemein / insonderheit aber für seine Kinder eine sonderbahre Vorsorge trage.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir uns durch die Sorge vor das Zeitliche von dem Dienst **G**ottes nicht sollen abhalten lassen.

B 5

L. Am

I.

Am XVI Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Luc. VII, 11 - 17.

Und es begab sich darnach/2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns,
daß Christus die Todten lebendig machen
könne.

II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir gegen unsere Verstor-
bene unsere Schuldigkeit in acht nehmen.

II.

Am XVII Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Luc. XIV, 1 - 11.

Und es begab sich / daß Jesus
kam 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns,
was man an dem Sabbath zu thun habe.

II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir uns in der Gesellschaft
mit andern demüthig bezeigen.

LII. Am

LII.

Am XVIII Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Matth. XXII, 34 - 46.

Da aber die Phariseer hörten/2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns,
daß Christus der Sohn Gottes sey.II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir uns um das Erkant-
niß des Göttlichen Gesetzes fleißig beküm-
mern, und nach derselben rechte gute
Werke thun.

LIII.

Am XIX Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Matth. IX, 1 - 8.

Da trat Jesus in das Schiff/und
fuhr wieder herüber/2c.I. Das evangelische Licht lehret uns,
daß wir in der Vereinigung mit Christo
Vergebung der Sünden haben.II: Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir auf die Werke Got-
tes sehen, und ihn dafür preisen.

LIV. Am

LIV.

Am XX Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Matth. XX, 1 - 14.

Der Herr Jesus antwortete/zc.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß Gott sich aus den Menschen eine Gemeinde sammlet, in welcher er ihnen seine Gnaden-Güter mittheilet.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir uns auf die äußerliche Gemeinschaft mit der Kirche nicht verlassen, sondern dahin trachten, daß wir das an uns haben, was uns zu wahren Gliedern der Kirche macht.

LV.

Am XXI Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Joh. IV, 47 - 54.

Und es war ein Königlicher / des Sohn zc.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß der rechte Glaube an das Wort Christi sich halte.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir suchen in unserm Glauben gestärket zu werden.

LVI. Am

LVI.

Am XXII Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Matth. XXII, 23 - 35.

Das Himmelreich ist gleich einem
Könige / 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns,
daß Gott ein gnädiger und auch gerechter
Gott sey.

II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir Gott in seiner Barm-
herzigkeit nachahmen sollen.

LVII.

Am XXIII Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Matth. XXII, 15 - 22.

Da giengen die Pharisäer hin / 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns,
daß die Obrigkeit in Ehren zu halten, und
gegen sie die gebührende Pflicht fleißig in
acht zu nehmen.

II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir in Aufrichtigkeit mit
Gott und unserm Nächsten umgehen.

LVIII. Am

LVIII.

Am XXIV Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Matth. IX, 18-26.

Da er solches mit ihnen redete / 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns,
daß bey Christo eine lebendigmachende
Kraft zu finden.

II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir aus Betrachtung unse-
res natürlichen Elendes niedrige Gedan-
cken von uns haben / und uns in der De-
muth erhalten.

LIX.

Am XXV Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Matth. XXIV, 18-28.

Wenn ihr nun sehen werdet den
Grenel 2c.

I. Das evangelische Licht lehret uns,
daß Gott seine gerechte Gerichte auch über
sein vorhin geliebtes Volk ergehen lasse.

II. Das evangelische Recht fordert
von uns, daß wir uns auf die Göttlichen
Gerichte bezzeiten gefast machen, und uns
nicht verführen lassen.

LX. Am

LX.

Am XXVI Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Matth. XXV, 31 - 40.

Wenn aber des Menschen Sohn etc.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß Christus seyn werde ein Richter aller Menschen.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir solche Werke thun, die vor diesem Gericht einen Lobspruch erlangen, und belohnet werden.

LXI.

Am XXVII Sonntage nach Trinitatis.

Evangelium Matth. XXV, 1 - 13.

I. Das evangelische Licht lehret uns, daß die Gläubigen unvermuthet zur Genießung der unendlichen Glückseligkeit werden abgefordert werden.

II. Das evangelische Recht fordert von uns, daß wir in steter Bereitschaft stehen, uns dazu abfordern zu lassen.

E N D E.

LX

Am XXVI Sonntag nach Trinitatis
Evangelium Matth. XXV. 1-13.
I. Das Evangelium ist nicht leicht und
das die Menschen nicht verstehen können
II. Das Evangelium ist nicht leicht und
das die Menschen nicht verstehen können
III. Das Evangelium ist nicht leicht und
das die Menschen nicht verstehen können
IV. Das Evangelium ist nicht leicht und
das die Menschen nicht verstehen können

LXI

Am XXVII Sonntag nach Trinitatis
Evangelium Matth. XXV. 14-30.
I. Das Evangelium ist nicht leicht und
das die Menschen nicht verstehen können
II. Das Evangelium ist nicht leicht und
das die Menschen nicht verstehen können
III. Das Evangelium ist nicht leicht und
das die Menschen nicht verstehen können
IV. Das Evangelium ist nicht leicht und
das die Menschen nicht verstehen können

6 3 3 3 3